

Danke, liebe Ingrid

möchten wir Dir für Deine fleißige Arbeit als Leiterin der Geschäftsstelle des CMV für all die vielen Jahre sagen!

Immer hattest Du ein offenes Ohr, warst stets im unermüdlichen Einsatz mit viel Initiative im Dienste unserer Chöre da. Wir werden Dich und Deine gewissenhafte Arbeit sicherlich vermissen.

Du stehst auch weiterhin mit beiden Beinen mitten im Leben und dafür wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit.

Herzlichst im Namen
des gesamten Präsidiums
UMD Harald Braun
Präsident



Dank und Verabschiedung von Ingrid Labrenz, der langjährigen Leiterin der Geschäftsstelle des CMV durch den Präsidenten Harald Braun auf der Hauptversammlung des CMV in Teterow.

Nach fast zehn Jahren in der Geschäftsstelle des CMV sage ich allen herzlich „Auf Wiedersehen“. Ingrid Labrenz

- weitere Impressionen von unserer Hauptversammlung -



Verabschiedung von Evelyn Pahl,
die im Redaktionskollegium mitwirkte.



Das Präsidium hat Platz genommen...



Kammerchor „Cantare continuo“, Wolgast

**Achtung, neuer Termin: Die Anmeldung der Chöre des CMV
zum Leistungssingen hat bis spätestens
30. April 2008 zu erfolgen.**

Einladung zum 4. Chorfest in Malchow

<u>Termin:</u>	Sonnabend, 07.06.2008
<u>Ort:</u>	Klostergelände in Malchow
<u>Programmablauf:</u>	12:30 Vorprogramm auf dem Festplatz 13:00 Uhr Beginn der Chorauftritte gegen 16:00 Uhr Abschlusskonzert
<u>Anmeldung:</u>	möglichst bis 12:15 Uhr im Orgelmuseum Kloster 26
<u>Parkmöglichkeiten für Bus/PKW:</u>	Ortseingang Malchow aus Richtung Waren, B192 (5 Min. Fußweg zum Kloster)
<u>Teilnahmegebühr:</u>	1,00 € pro Sänger

Anmeldeschluss: 15. Mai 2008

Anmeldung per Post oder Fax bitte an:
Mecklenburgisches Orgelmuseum, Kloster 26, 1723 Malchow, Tel./ Fax: 039932 / 125 37

Auftrittszeit je Chor: 20 Minuten einschließlich Auf- und Abgang.

Der Anmeldung soll eine GEMA-gerechte Liste der Programmtitel beigelegt sein.

Moderatoren des Chorfestes übernehmen die Ansage. Es stehen keine Umkleieräume zur Verfügung, deshalb wird die Anreise in Chorkleidung empfohlen. Auf dem Festgelände ist für Verpflegung gesorgt. Die Bühnenauftritte finden auf dem Klosterplatz sowie in der Klosterkirche statt. Dirigentenpulte sind vorhanden.

sehenswert:

- das Orgelmuseum in der Klosterkirche und im historischen Pfarrhaus,
- die im Mai 2008 eröffnete Gahlbeck-Galerie im Kloster sowie
- das Heimatmuseum.

Anfahrt über die A 19, nicht Abfahrt Malchow abfahren, sondern Abfahrt Waren! Dort in Richtung Waren, ca. 2 km, dann an der Tankstelle links einbiegen, nach 100 m rechts den Parkplatz nutzen. Von dort 5 Minuten Fußweg zum Kloster.

Aus Richtung Teterow: durch die Stadt in Richtung Waren fahren.

Beachten, dass zu jeder vollen Stunde, die Drehbrücke für etwa 15 Min. geöffnet ist.

Aus Richtung Neubrandenburg/Waren: An der Tankstelle rechts einbiegen, nach 100 m rechts den Parkplatz nutzen. Von dort 5 Minuten Fußweg zum Kloster.

Mit der Bahn: langer Fußweg (ca. 2,5 km).

Beachten, dass zu jeder vollen Stunde die Drehbrücke für etwa 15 Min. geöffnet ist.

Chorleiterseminar im Wandel ?!

Vom 22.-24. Februar fand dieses Mal das Chorleiterseminar des CMV im „Lütt Pütt“ Parchim statt.

Eigentlich kannten ja die Leiter unserer 112 Chöre den Termin, eigentlich auch die Musiklehrer (siehe LISA-Ausschreibung), *eigentlich* hätte man sich auf die Bekanntschaft mit dem Händelchor Parchim freuen müssen, der sich dankenswerterweise als Studiochor zur Verfügung gestellt hatte, und *eigentlich* hätte man auch ein wenig neugierig auf den neu gewählten Ort sein müssen. Aber – es kamen nur 18 Teilnehmer (davon 7 Chorleiter).

Diese allerdings waren dann besonders intensiv bei der Sache. Die Proben wurden – wie seit Jahren schon – vom Landeschorleiter Hans Lukoschek und vom Jugendreferenten Rüdiger Kurzmann kompetent geleitet. Eine Bereicherung erfuhr das Seminar durch die Stimmbildung mit Frau Inge Jäger, die charmant und locker alle mit ihren einfallsreichen Übungen aus der Reserve lockte.



Am Sonnabendnachmittag kamen die Mitglieder des Parchimer Händelcho-

res zu uns. Nach kurzer Vorstellung durch den Dirigenten, Wolfgang Friedrich, gab der Chor einige musikalische Kostproben. Anschließend erfolgten ein gemeinsames gründliches Einsingen und die von freundschaftlicher Kollegialität getragene Probe.

Teilnehmer des Seminars hatten so die – für viele einmalige – Gelegenheit, einen großen, gemischten Chor zu dirigieren.

Zwei interessante Sätze („Huhn und Karpfen“ und „Von den zwei Hasen“) wurden gestaltet, „Rosmarin“ von Brahms einstudiert. Der innig berührende „Abendfriede“ von Rheinberger forderte die Sänger stimmlich und intonationsmäßig heraus, um den teils sehr nuancenreichen Klangvorstellungen der verschiedenen Dirigenten gerecht zu werden.

Für den Chor war es eine Bereicherung, auch mal unter anderen Chorleitern zu musizieren, verschiedene Probenmethodiken kennen zu lernen und sich auf neues Liedgut einzustellen.

In der Auswertung am Sonntag gab es dann verdienten Dank – auch für unsere Dozenten und für die perfekte Organisation des Lehrgangs. Das beliebte Kanonsingen kam leider zu kurz – angeregt wurde noch, doch künftig mehr an Volksliedinterpretationen zu arbeiten.

Mit vielen neuen Anregungen versehen verabschiedeten sich die Seminarteilnehmer voneinander in der Hoffnung, sich 2009 in hoffentlich größerer Runde wieder zu sehen.

Inge Kunkel



- Aus unseren Chören -

♪ *Männerchor Mirow auf neuen Wegen*



Wie im Infoheft 3/2007 versprochen, berichten wir über die Aktion „Bildung eines Knabenchores in Mirow“ heute weiter: Der Männerchor Mirow feiert in diesem Jahr sein 160-jähriges Jubiläum. Der zur Vorbereitung ins Leben gerufene Festausschuss schlug vor, Jungen aus den Mirower Schulen für einen Knabenchor zu gewinnen und wir alle waren sehr erfreut, wie abgeschlossen dieser Vorschlag aufgenommen wurde.

Bereits in den Sommerferien 2007 kam es zu ersten Kontakten zwischen dem Chorleiter des Männerchores, Ralf-Peter Karl und der Schulleiterin (gleichzeitig Musiklehrerin) Gabi Rühle. Die ersten Aufgaben waren beiderseits gut erledigt worden, so dass zunächst 15 erwartungsvolle Knaben der Klassen 2 bis 4 zum ersten gemeinsamen Übungsabend erschienen. Auch für den Männerchor eine völlig neue Situation, die sich aber nach lockerer Begrüßung und gegenseitiger Vorstellung schnell entspannte.

Alle spürten, mit welcher Freude die Knaben sangen und selbst die erfahrenen, älteren Sangesbrüder verspürten eine völlig neue Begeisterung. Der Männerchor beschloss daraufhin die Patenschaft für den gegründeten

„Mirower Knabenchor 2007“ zu übernehmen und seit November 2007 ist der Chor offiziell Mitglied des Chorverbandes MV.

Positiv für die Chorarbeit wirkte sich der erste gemeinsame Projekttag aus. Die jungen, klaren Kehlen gaben dem Männerchor einen besonderen Glanz – für alle eine schöne Erfahrung. Ein erstes gemeinsames Konzert fand am 3. Advent in der Feldsteinscheune Bollewick statt.

Höhepunkt war das Jubiläumskonzert zum 160. Geburtstag des Chores am 29. März und alle für dieses Jubiläum geplanten Veranstaltungen. Dazu wurde der Chor der „Hundert Kehlen“ ins Leben gerufen und schon am ersten Probenabend waren über 30 fördernde Mitglieder und Freunde des Gesangs aktiviert.

„Das alles stimmt uns optimistisch und vielleicht entschließen sich ja nun doch auch jüngere Leute zu uns Aktiven zu stoßen – unser „reifer Altersdurchschnitt“ macht es dringend notwendig. Wir werden jedenfalls alles Mögliche tun, um diese ersten Schritte zu einem festen Bestandteil unseres Chorlebens zu machen“, schreibt Hartmut Rechlin, der Vorsitzende des Männerchores Mirow.

♪ *Der Postgesangsverein Ludwigslust*

teilte uns im Februar des Jahres mit, dass der Chor seit Ende 2006 ohne vertraglich gebundenen musikalischen Leiter sei.

Aber nun ist „Licht am Horizont“ in der Person von Frau Gabriele Grammerstorf. Bereits zum traditionellen Weihnachtssingen im Lichthof des Ludwigsluster Rathauses dirigierte sie – sehr zur Freude der Chorsänger, aber auch des Publikums – die geistli-

chen und weltlichen Weihnachtslieder, die „mit bemerkenswerter Frische“ vorgetragen wurden und so zum Mitsingen animierten.

Wir wünschen dem Chor, dass es ihm gelingen möge, Frau Grammerstorf vertraglich zu binden und freuen uns sehr, wieder eine gute Chorleiterin in unserem Verband begrüßen zu können.

♪ *Frauenchor „Freundschaft“ Neustrelitz wird 60 Jahre*

Aus einer kleinen Gruppe sangesfreudiger Frauen entwickelte sich der 1948 gegründete Chor zu einem national und international anerkannten Klangkörper.



In der Zeit des Wiederaufbaues nach dem Krieg beschlossen die Sängerinnen, ihren Chor „Freundschaft“ zu nennen. Der Name sollte auch auf das Repertoire hinweisen. Hierzu gehören nicht nur Lieder aus der Heimat sondern Volkslieder, Motetten und Kunstlieder aus ganz Europa – oft auch in der Originalsprache gesungen.

Seit 1972 leitet Hans-Joachim Fiedler den Frauenchor. Mit seinem Gespür für die Auswahl der Chorliteratur verschiedenster Zeitepochen und mit seiner Beharrlichkeit hat er den Chor immer wieder zu Höchstleistungen motiviert. Von den vielen Auszeichnungen seien hier nur die Goldmedaillen der Arbeiterfestspiele 1980 und 1982, sowie die Hoffmann-von-Fallersleben-Medaille 1997 genannt.

Die Konzertreisen vor und nach der Wende führten den Chor in die CSSR, Polen und Bulgarien sowie Paris, Wien, Kopenhagen. Budapest, Bled, Litomyšl, Schwäbisch-Hall, Dresden, Osnabrück und Schneverdingen.

Der 60. Jahrestag des Chores wird in Form eines Frühlingskonzertes am 26. April 2008, 15.00 Uhr, im Gymnasium Carolinum Neustrelitz gemeinsam mit dem Männerchor Mirow, dem Stadtchor Fürstenberg und dem Konzertchor Neustrelitz feierlich begangen.

Mary Tiede

♫ *Der Penzliner Männerchor begeisterte im großen Haus*



Die Neubrandenburger Konzertkirche gehörte am 7. Dezember den Penzlinern. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens gab der Männerchor um Chorleiter Christian Bomeier ein beeindruckendes Konzert, für das das Publikum mit stehenden Ovationen dankte. Ein musikalisches Ständchen für die Penzliner Sänger boten aus den Zuschauerreihen die Mitglieder des Neubrandenburger Volkschores. Auch der a-cappella-Gesang der „Wiesenjungs“ war als Dankeschön gedacht. Der Penzliner Männerchor wurde für die Schliemann-Medaille des Landkreises und für die Voss-Ehrung in Penzlin vorgeschlagen.

Penzlin (AK/mi.)

Anlässlich des „Punschendorfer Sängerfestes“, das in diesem Jahr am **14. Juni** stattfinden wird, erhält der **Penzliner Männerchor** die **Zelter-Plakette**. Sie wird von einem Vertreter der Landesregierung im Auftrag des Bundespräsidenten, Horst Köhler, festlich überreicht werden.

Ersten Planungen zufolge ist am Vormittag ein Festumzug mit Blaskapelle und aller teilnehmenden Chöre und Gäste vorgesehen. Danach finden Kurzprogramme im Burggarten und Stadtgebiet Penzlin sowie in umliegenden Gemeinden statt. Ab 14.00 Uhr ist das gemeinsame Abschlusssingen auf der Burg Penzlin vorgesehen, auf dem als Höhepunkt des Tages die Verleihung der Plakette stattfindet.

Gründungs-Protokoll.

Auf Anregung mehrerer junger Leute aus Penzlin kam am 6. Dezember 1907 eine Versammlung in Harpert's Restaurant Wall-schlösschen zustande, in welcher die Gründung eines Gesangsvereins beschlossen wurde und auch am selben Abend zur Ausführung kam.

In den Vorstand wurden gewählt:

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Vorsitzender: | Falk |
| 2. Do. | Gädt |
| Schriftführer: | Stockfisch |
| Kassierer: | E. Haase |
| Dirigent: | A. Oldach |

Der Schriftführer wurde sodann mit Aufstellung der Satzungen beauftragt. In der darauffolgenden Versammlung am 13. Dezember wurden die Satzungen vorgelesen und von den Mitgliedern unterschrieben, nämlich:

Falk, Gädt, Stockfisch
E. Haase, A. Haase, Oldach
Klinck, Krull, Joseph
Harpert, Kleinfeldt
Thomas, Holsten, Gasse.
gez. Stockfisch.

♪ *Wolgaster Jugendchor zum EUROTREFF in Wolfenbüttel*

Im September 2007 ging der Chor des Runge-Gymnasiums wieder einmal auf Tour.

Alles war verpackt und letzte Streitigkeiten bezüglich der Sitzplätze geklärt, so dass es pünktlich los ging und wir gegen drei Uhr nachmittags in Wolfenbüttel landeten. Auf dem Busparkplatz trafen wir schon mehrere Chöre und machten uns u.a. mit dem Kinderchor aus Oslo bekannt.

Unter dem Motto „*Choir Moves – Chor bewegt*“ gestalteten alle Chöre ein wunderschönes Eröffnungskonzert, auf dem jeder einen Titel seines Repertoires aufführte. Danach waren alle heiß auf die Workshoparbeit.

Am Donnerstag besuchten wir eine Grundschule, wo wir Erst- bis Viertklässlern ein buntes Programm boten mit dem Ziel, Lust auf Chorsingen zu wecken.

Am Nachmittag war dann unsere erste Workshopprobe in der Trinitatskirche. Unsere Workshopleiter waren Dr. Markus Detterbeck, dessen Augenmerk auf den Techniken der richtigen Tongebung lag und Marion Wilmer, die mit ihrer Musicalesfahrung unsere Choreographie koordinierte und uns nützliche Tipps für Auftritte gab.

An den Abenden wurden von jeweils zwei oder drei Chören Konzerte in Wolfenbüttel und umliegenden Gemeinden veranstaltet. Wir hatten das große Glück, mit dem Estnischen Kinderchor und dem schon bekannten Kinderchor „Vindern“ aus Oslo zusammen singen zu dürfen. Unser Konzert in der Dorfkirche St. Martin zu Hedeper wurde durch die Überraschungsgäste des Chores der Grundschule aus Remlingen komplettiert.

Dieser Abend wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Den folgenden Abend nutzten wir, um bei anderen Konzerten neue Chöre kennen zu lernen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Sonnabendvormittag; in der Fußgängerzone gaben viele Chöre ein halbstündiges heiteres Konzert – die ganze Stadt schien zu singen.

Nach der Workshopgeneralprobe am Nachmittag fand abends das große Abschlusskonzert in der Lindenhalle statt. Alle gaben ihr Bestes um zu zeigen, was sie in den letzten Tagen gelernt hatten und das Lächeln auf den Gesichtern der Workshopleiter sowie der tosende Beifall aus der im Voraus lange ausverkauften Halle waren Lohn und Lob. Nach der Ehrung der Chor- und Workshopleiter gab es noch einige Stunden fröhlichen Beisammenseins.

Bevor sich am Sonntag alle wieder auf den Heimweg machten, sangen die Chöre vormittags noch in sozialen Einrichtungen und Kirchen.

Dieses Treffen wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Unser Repertoire wurde erweitert und neue nationale und internationale Freundschaften geknüpft.

Und das nächste Treffen ist schon vorgemerkt: Im Sommer 2008 werden wir zum siebenten Male Gastgeberchor der internationalen Jugendkammerchorbegegnung auf Usedom sein.



Wir stellen vor:

Seit dem 1. März 2008 hat sich unser Verband um zwei Chöre erweitert. Hier nun eine kurze Vita unserer neuen Mitstreiter:

Shantychor „De Fischlänner Seelüd“

Der Chor wurde 1996 gegründet und setzt sich aus männlichen Mitgliedern zusammen, die aus den unterschiedlichsten Alters- und Berufsgruppen kommen. Das alle Verbindende ist die Freude am Gesang und die Pflege heimatlichen und maritimen Liedgutes.

Akkordeons und Gitarren bilden die musikalische Begleitung der zahlreichen Lieder und Shantys. Chorauftritte werden durch lustige Geschichten und Anekdoten humorvoll ergänzt. Der Chor sagt von sich selbst: „Plattdütsch is bi uns lebennig!“.

Wir freuen uns über diesen „Zuwachs“ und sagen: Herzlich willkommen.

Der Prohner Volksliederchor

Der Prohner Volksliederchor gründete sich 1992 unter der Leitung von Heidrun Mestemacher, die in unserem Chorverband schon lange als Chorleiterin wirkt. Wie der Name andeutet, singt der Chor Volkslieder – aus älterer Zeit - aber auch moderne Sätze ergänzen das Repertoire.

Höhepunkte sind die jährlichen Auftritte im Stralsunder Remter, sowohl beim „Maien-singen“ als auch den Adventskonzerten. Aber auch bei örtlichen Festen, durch soziales Singen im Altersheim und bei kirchlichen Anlässen ist der Chor eine feste Größe.

Als Frau Mestemacher 2006 umzog, hätte er sich beinahe aufgelöst. Zum Glück gelang es, einen jungen, engagierten Chorleiter, Herrn Guido DUEWELL, zu finden, bei dem das Singen – trotz seines hohen Anspruchs – wieder allen Freude macht. Der Beweis ist, dass einige Sängerinnen und Sänger in relativ jungem Alter dazu gewonnen werden konnten. Herr DUEWELL hat im vergangenen Jahr eine Kantorenstelle in Rostock gefunden – der Chor hofft aber sehr, dass er nicht aufgegeben wird.

Dafür drücken wir ganz fest die Daumen und freuen uns über diesen neuen Chor in unseren Reihen.



Wir gratulieren:



Frau **Gisela Weise** zum **50-jährigen Chorleiterjubiläum**



Wie die Vertreter von 63 Chören unseres Verbandes auf der Hauptversammlung miterleben konnten, wurde Frau Weise für ihr 50-jähriges Schaffen als Chorleiterin mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Deutschen Chorverbandes geehrt.

Der Chor Klein Trebbow ersang sich mit seiner engagierten Chorleiterin seit 1958 viele Auszeichnungen und Preise; sogar ein Dokumentarfilm wurde gedreht, der einzelne Chormitglieder beim Singen und auf ihrem Arbeits-

platz zeigte. Es folgten eine 1. und 2. CD – beide in einem Tonstudio in Schwerin aufgenommen.

Die große Anerkennung und die vielen Auftritte sind der Dank für 50 Jahre Engagement für den Chorgesang.

In einem Artikel nimmt Gisela Weise nach dieser langen Schaffenszeit Abschied von allen - Ihren beiden Chören (sie leitet seit vielen Jahren auch den Postchor Schwerin), von den Förderern und den Wegbegleitern, mit Worten, die zutreffender nicht sein könnten: „Dank an alle für diese aufregenden, kostbaren und nicht wiederholbaren Jahre!“

Wir wünschen noch ganz lange Freude an der Chormusik, Gesundheit und einen fröhlichen Ruhestand.

Herrn **Fritz Genseburg** zum **50-jährigen Jubiläum als aktiver Chorsänger**



Der ganze Männerchor Röbel ist stolz, dieses besondere Ereignis mit Fritz Genseburg feiern zu können. Er wurde am 17. Januar 1958 (damals 33-jährig) Mitglied des Männerchores und hat ihm bis heute die Treue gehalten. Von 1976 bis 2002 arbeitete er im Vorstand mit. Gern erinnert er sich an die Höhen und Tiefen, die das 50-jährige Chorleben so mit sich brachten. So war in den 70-iger Jahren der Chor auf 7 Mitglieder „geschrumpft“. Aber es ging wieder aufwärts! Und er hat diese

schlimme Zeit mit durchgestanden, hat 5 verschiedene Chorleiter und 9 Vorsitzende erlebt. Alle haben Fritz – wie sie sagen – wegen seiner Einsatzbereitschaft, seiner Aufrichtigkeit und seiner Zuverlässigkeit immer geschätzt. Leider war sein Engagement durch verschiedene Krankheiten in den letzten Jahren etwas eingeschränkt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen: Gute Gesundheit und noch viel Freude an „seinem“ Männerchor Röbel.

Wir gratulieren auch:

...der Chorleiterin **Dorothea Schabow** – Volksliederchor Wiendorf – zu ihrem **25-jährigem Chorleiterjubiläum**. Sie erhielt die Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes auf der Jubiläumsfeier des Chores am 15.03.2008.

...der Chorleiterin **Christiane Seifert** – Gemischter Chor Warbende-Blankensee - zum **40-jährigen Chorleiterjubiläum**

...dem Chorleiter **Peter Dethloff** - Theodor-Körner-Chor Schwerin – zu seinem **45-jährigem Chorleiterjubiläum**

... den Chören

- | | |
|--|--------------------------------------|
| - Singekreis Krien | zum 20-jährigen Chorjubiläum |
| - Volksliederchor Wiendorf | zum 20-jährigen Chorjubiläum |
| - Volkschor Kemnitz | zum 20-jährigen Chorjubiläum |
| - Jugendchor des Goethe-Gymnasiums
Demmin | zum 25-jährigen Chorjubiläum |
| - Frauenchor Friedland | zum 30-jährigen Chorjubiläum |
| - Dorfchor Jatznick | zum 40-jährigen Chorjubiläum |
| - Polizeichor Schwerin | zum 40-jährigen Chorjubiläum |
| - Gem. Chor Warbende-Blankensee | zum 40-jährigen Chorjubiläum |
| - Frauenchor „Freundschaft“
Neustrelitz | zum 60-jährigen Chorjubiläum |
| - Händelchor Parchim | zum 60-jährigen Chorjubiläum |
| - Theodor-Körner-Chor Schwerin | zum 60-jährigen Chorjubiläum |
| - Männerchor Mirow | zum 160-jährigen Chorjubiläum |



Informationen - Mitteilungen - Termine

► Der Shantychor „**De Schweriner Klönköpp**“ ist seit dem 31.12.2007 nicht mehr Mitglied im Chorverband Mecklenburg-Vorpommern.

► Die Mitgliedschaft des „**Gemischten Chores Gültow**“ ruht bis 31.12.2008

► Der Chor St. Spiritus Greifswald möchte noch einmal auf das Vorpommersche Chortreffen am **28. Juni 2008, ab 14.00 Uhr**, hinweisen. Im historischen Innenhof des Soziokulturellen Zentrums St. Spiritus treffen sich zum wiederholten Male bekannte aber auch neue Chöre zum „Tag des Liedes“. Bei Kaffee und Kuchen ist dieses Treffen nicht nur zum Zuhören gedacht, sondern soll ein Wiedersehen und einen Erfahrungsaustausch beinhalten.

► Der **FELIX** wurde im vergangenen Jahr vier Mal vergeben, davon für drei Kindertagesstätten zum zweiten Mal. Erstmals erhielt die ev. Kindertagesstätte „Benjamin“ den FELIX. Die Kindereinrichtungen Integral Samtens/Rügen, Montessori-Kinderhaus Rostock und Speelhus an der Rotbäk Lambrechtshagen „verteidigten“ den vor 3 Jahren verliehenen FELIX mit Erfolg. Wie auf der Hauptversammlung dargelegt, sollten die Aktivitäten des Verbandes hinsichtlich der FELIX-Bewegung verstärkt werden.

Es wäre wünschenswert, wenn sich Chöre in ihnen bekannten Kindereinrichtungen dafür einsetzen würden – wie z.B. die Bützower Chöre.

► Der „Verein zur Förderung der Vokalmusik – a cappella e.V. Leipzig“ lädt zum **a-cappella-Festival** nach Leipzig vom 16. bis 25. Mai 2008 zu einer facettenreichen Chorwoche ein.

Amarcord eröffnet das Festival am 16. Mai mit französischer Vokalmusik. Teilnehmen werden das israelische Vocal Octet, das japanische Ensemble Planeta, Fagiolini und das Hillart-Ensemble aus Großbritannien, Club For Five aus Finnland und M-Pact aus den USA.

Karten unter DREIECK MARKETING Leipzig: Tel. 0341 / 590 00 41 – info@dreieck-marketing.de

► Das Kartoffel-Hotel Lübeln (Lüneburger Heide) lädt ein zum Sängerefest in Lübeln am **08. Juni 2008 von 11.00 bis ca. 17.00 Uhr auf dem Dorfplatz im Rundlingsdorf Lübeln**.

Hierzu sind Chöre unterschiedlichster Stilrichtung zur Teilnahme aufgerufen. Das Repertoire soll jung und alt gleichermaßen ansprechen.

Da das Budget begrenzt ist, bietet der Veranstalter 100 bis 200 € Reisekostenzuschuss sowie für jeden Sänger/in 1 Essen und 1 Getränk.

Verstärker- und Bühnentechnik sind nicht geplant.

Meldungen werden an Olaf Stehr gebeten unter: 05862/170 oder olaf-stehr@kartoffel-hotel.de

► **Dein Chor auf CD – ein Angebot von „Silverdome Productions“**

Und so funktioniert es: Nach einem Vorgespräch kommen wir zu Ihnen und nehmen Ihre Musik im 24bit/96Khz-Digital-Verfahren auf.

Anschließend mastern wir Ihre Aufnahmen und produzieren die CD in der von Ihnen gewünschten Auflage. Das Inlett wird beidseitig im vierfarbigen Hochglanzverfahren gedruckt. Das Motiv des CD-Covers können Sie selbst bestimmen.

Menge	Stückpreis	Gesamtpreis	Menge	Stückpreis
Erstorder			Nachorder	
50 Stck.	20,00 €	1.000,00 €	bis 50	4,32 €
100 Stck.	15,00 €	1.500,00 €	bis 100	3,89 €
200 Stck.	10,00 €	2.000,00 €	bis 200	3,08 €

Kontakt unter: 0621 / 963 30 41 oder www.Dein-Chor-auf-CD.silverdome-rock.com

► **Dein Chor auf CD – für die Chöre in Rostock und Umgebung:**

Es stellt sich vor: Tonregisseur und Musiker Ulf Gutschmidt, Rigaer Straße 13, 18107 Rostock - Tel. 0381/5109 444.

„Bereits seit 15 Jahren produziere ich klassische Musik, insbesondere Chormusik, auf CD. So sind bereits über 100 Produktionen entstanden – und das Schönste, die ganze Sache ist kostenlos, weil ich sie als Hobby betreibe.

Ich fertige Mitschnitte von Konzerten in Rundfunkqualität. Eine Beleg-CD ist gratis. Lediglich für jede bedruckte CD sind pro Stück 4,50 € fällig. Dabei appelliere ich an die Ehrlichkeit der Chorsänger, denn das ganze funktioniert natürlich nur, wenn Bestellungen eingehen – und nicht jeder für den Nächsten die CD kopiert.“

► **In Amt und Würden – zum Titel „Chordirektor ADC“**



Der alleinige Titel „Chordirektor“ ist nicht geschützt – und man kann ihn sich selbst verleihen! Wenn die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände“ als Dachverband seiner Mitgliedsverbände den Titel vergibt, dann schützt sie diesen mit dem Kürzel ADC. Damit sagt sie aus, dass sie diesen Titel aus Überzeugung vergibt. Wie wird diese Überzeugung gewonnen:

Es werden über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren die künstlerischen und pädagogischen Leistungen eines Chorleiters geprüft und es findet ein wertender Besuch eines Chorkonzertes, das bestimmten Voraussetzungen standhalten muss, statt. Das erstellte Gutachten wird einer Fachkommission vorgelegt, die über die Titelvergabe entscheidet. Also - es wird nichts geschenkt!

Der Titel kann vom Chor, aber auch vom Chorleiter selbst beantragt werden.

Aber es gilt: Qualität muss sein. Es zählt nicht der schnell geschlagene Schaum, es zählt die beharrliche, erfolgreiche und wertvolle musikalische Arbeit mit den unterschiedlichen Sängerinnen und Sängern im Chor.

Weitere Informationen auf der Website der ADC (www.chorverbaende.de) oder per E-Mail an adc@chorverbaende.de (Jürgen Klenk / Alfons Scheirle)

► **Erstattung GEMA-Gebühren**

Auf der Hauptversammlung des CMV wurde von der Schatzmeisterin vorgeschlagen, dass künftig die Chöre **eine** GEMA-MELDUNG im Jahr bei Einsendung mit folgender Notiz versehen:

Wir beantragen die Erstattung der GEMA-Gebühren für dieses Konzert und bitten, dies bei der Rechnungslegung zu berücksichtigen.